

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Jan-Christoph Oetjen und Christian Grascha (FDP)

Warum wurde die Einbürgerungskampagne in Niedersachsen noch nicht umgesetzt?

Anfrage der Abgeordneten Jan-Christoph Oetjen und Christian Grascha (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 29.01.2018

Im Januar 2015 wurde der Entschließungsantrag „Ja zur Einbürgerung - Einbürgerungskampagne starten“ (Drucksache 17/2163) mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP beschlossen. Mit diesem Antrag wurde die Landesregierung aufgefordert, eine landesweite öffentlichkeitswirksame Einbürgerungskampagne zu initiieren, um die Einbürgerungsquote in Niedersachsen zu erhöhen.

Die Landesregierung führte im Rahmen einer Unterrichtung (Drucksache 18/118) vom 19. Dezember 2017 aus:

„Die Einbürgerungskampagne ist aufgrund erfolgter anderer Prioritätensetzung im Sozialministerium sowie der aktuellen Entwicklungen im Migrationsbereich nicht umgesetzt worden.“

1. Welche andere Prioritäten veranlassten, dass die Einbürgerungskampagne noch nicht umgesetzt wurde?
2. Beabsichtigt die Landesregierung weiterhin, diese Einbürgerungskampagne umzusetzen, und wann kann damit gerechnet werden?
3. Wie viele Personen wurden zwischen 2013 bis 2017 in Niedersachsen eingebürgert, und aus welchen Herkunftsländern stammten diese Personen (bitte nach den einzelnen Jahren aufschlüsseln)?
4. In wie vielen Fällen lag bei der Einbürgerung eine Mehrstaatlichkeit vor (bitte nach den einzelnen Jahren und Herkunftsländern aufschlüsseln)?

(Verteilt am 07.02.2018)